

## **Vilimsky: Stärkste Partei bei EU-Wahl soll Anspruch auf EU-Kommissar haben**

Utl.: FPÖ-Generalsekretär kritisiert letztklassige rot-schwarze  
Packelei =

Wien (OTS) - Als absolut letztklassig bezeichnete  
FPÖ-Generalsekretär NAbg. Harald Vilimsky heute den Deal zwischen Rot  
und Schwarz, dass die ÖVP den EU-Kommissar erhalte und die SPÖ dafür  
den ORF-Generaldirektor. Dies sei eine widerliche Packelei und ein  
bezeichnendes Sittenbild zweier Parteien, denen die Wähler in Scharen  
davonlaufen würden.

Am 7. Juni seien die Österreicher am Wort. Den demokratischen  
Anspruch auf die Position des EU-Kommissars solle dann die bei der  
EU-Wahl stärkste Partei haben, verlangte Vilimsky. Die FPÖ würde  
einen Österreich-Kommissar in die EU schicken, der den abgehobenen  
Brüsseler Zentralisten und Technokraten und auch den rot-schwarzen  
Regierungsmitgliedern auf die Finger schaue. Dies wäre auch nötig, um  
eine Volksabstimmung über das EU-Verfassungsdiktat zu erzwingen, die  
Neutralität und die Gentechnik- und Atomkraftfreiheit zu erhalten und  
die Türkei als EU-Mitglied zu verhindern. Nur die FPÖ stehe auf der  
Seite der Österreicher und vertrete die Interessen unserer Heimat.

Rückfragehinweis:  
FPÖ

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0013 2009-03-08/10:50

081050 Mär 09

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20090308\\_OTS0013](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20090308_OTS0013)